

Osttirolerin verpasst bei Dolomitenlauf knapp die Sensation

Heute endete der 56. Dolomitenlauf mit der Königsdisziplin in der klassischen Technik. Über die Langdistanz räumte Italien um den nunmehrigen Dreifachsieger Lorenzo Busin ab. Bei den Damen schrammte Lokalmatadorin Anna Schmidhofer mit Rang zwei hinter ihrer Teamkollegin Malin Boerjesjoe knapp an der Sensation vorbei!

Gestern präsentierte sich der Dolomitenlauf in Obertilliach von seiner strahlenden Seite, heute beim Höhepunkt mit dem Classicrace über 20 und 40 Kilometer störte dichter Nebel die Sicht der rund 600 Teilnehmer:innen. Doch die Starter:innen aus 34 Nationen ließen sich die 56. Auflage des größten Volkslanglaufs Österreichs nicht vermiesen. Zufrieden zeigte sich auch OK-Chef Franz Theurl, der sich vor allem bei den vielen Mitarbeiter:innen bedankte: "Über 100 Helfer sorgten für einen reibungslosen Ablauf des Dolomitenlaufs, der heuer erneut zum weltumspannenden Worldloppet zählte. Die Loipen beim Biathlonzentrum Obertilliach waren in perfektem Zustand. Das nützen bald auch viele Biathlon-Nationalteams, die vor den Olympischen Spielen in Antholz in Osttirol ihre Trainingszelte aufschlugen." Neben Österreich werden ab Ende Jänner auch die Teams von Deutschland, Schweden und weiteren Nationen in Obertilliach trainieren.

Zurück zum Dolomitenlauf, wo es heute aufgrund des Wetters langsamer zugeht als gestern in der freien Technik. Da kam es fast durchwegs zu Zielsprints, heute erreichten viele Läufer:innen aufgrund der schweren Bedingungen alleine das Ziel. Wie auch der Italiener Thomas Rinner, der sich über die Kurzdistanz sieben Sekunden gegen den gestrigen Sieger Marius Bauer aus Deutschland durchsetzen konnte. Eineinhalb Minuten später kam dessen Landsmann Toni Escher ins Ziel, wie gestern wurde er auch heute Dritter. Als bester Österreicher landete Harald Toplitsch vom Achensee an der vierten Stelle, gefolgt vom Steirer Hartwig Seebacher. "Es war richtig cool zu laufen, aber durch die schlechte Sicht und angeschlagene Brillen hatte ich schon Probleme mit der Orientierung", sagte Toplitsch.

Bei den Damen gab es einen deutschen Doppelsieg: Alexandra Danner, gestern über die 40km in der freien Technik Zweite, jubelte heute über den Sieg bei ihrem ersten Dolomitenlauf. "Ich fand gleich zu Beginn eine starke Gruppe mit Männern und freue mich richtig über zwei starke Ergebnisse", sagte die ehemalige Weltcupläuferin, die schon Top-Ergebnisse im Sprint holte. Danner siegte rund 50 Sekunden vor ihrer Adidas Terrex-Teamkollegin Miriam Reinecker, gestern Triumphatorin über die 40km. Die Italienerin Anna Gordan komplettierte vor Lokalmatadorin Eva Schmidhofer das Podium. Die junge Osttirolerin zeigte sich trotzdem mit den Plätzen drei und vier beim 56. Dolomitenlauf sehr zufrieden.

Busin krönt sich zum König von Osttirol

Beim Langdistanzrennen prägte lange eine achtköpfige Spitzengruppe das Geschehen, doch nach der Rennhälfte entwickelte sich ein richtiges Ausscheidungsrennen. Am Ende blieben drei Italiener übrig, die schließlich den Sieg unter sich ausmachten. Die schnellsten Beine dabei hatte Lorenzo Busin, der sich im Zielsprint knapp vor seinem Trentino-Teamkollegin Francesco Ferrari durchsetzen konnte. Dritter wurde Stefano Mich, bester Österreicher wurde Matthias Waldauf als Elfter. Busin war erneut unschlagbar und steht damit bei drei Siegen beim Dolomitenlauf und einem über die Kurzdistanz: "Es war ein unglaubliches Rennen. Heuer war die Strecke leichter als in den Vorjahren. Mir liegen steile und lange Anstiege mehr, deshalb bedeutet mir dieser Sieg noch mehr!"

Schmidhofer Rang zwei gewonnen, nicht Platz eins verloren

Bei den Damen sorgte Anna Schmidhofer für ein Top-Ergebnis für Österreich. Im Vorjahr belegte sie den dritten Platz, heute steigerte sie sich erneut und landete im Zielsprint hinter ihrer Trentino-Internorm-Teamkollegin Malin Boerjesjoe, vor zwei Jahren bereits Dolomitenlauf-Siegerin, den tollen zweiten Platz. Die Zuschauer hofften auf den lange ersehnten Triumph für Österreich beim Klassiker, doch für die Osttirolerin zählte der zweite Platz wie ein Sieg: "Malin und ich liefen das ganze Rennen an der Spitze. Im Zielsprint bin ich normal schneller, aber ich machte hier einen



taktischen Fehler. Ich habe den zweiten Platz gewonnen und nicht Rang eins verloren." Die schwedische Siegerin streute der Österreicherin Rosen: "Anna war heute so stark. Es ist unglaublich, dass wir jetzt sowohl bei den Männern als auch bei den Damen einen Doppelsieg feiern konnten!" Als Dritte erreichte die Österreicherin Petra Tanner mit einem Respektabstand von 20 Minuten das Ziel.

Honorarfreie Fotos/Copyright: Expa Pictures

- Start zum 56. Dolomitenlauf
- Dichter Nebel hüllte sich über Oberilliach
- Anna Schmidhofer vor ihrer Teamkollegin Malin Boerjesjoe (SWE)
- Die Spitzengruppe bei den Männern, 40km
- Die Jüngsten hatten viel Spaß beim Kids Race
- Podium Männer 20km, v.l.n.r.: Marius Bauer (GER, 2. Platz), Thomas Rinner (ITA, 1. Platz), Toni Escher (GER, 3. Platz)
- Alexandra Danner siegte im 20km-Rennen
- Busin jubelt über seinen 3. Sieg beim Dolomitenlauf
- Männerpodium 40km: Francesco Ferrari (ITA, 2. Platz), Lorenzo Busin (ITA, 1. Platz 42 Km Rennen)
- Malin Boerjesjoe siegt bei den Damen vor Anna Schmidhofer
- Ein Kranz für die Schwedin und die Österreicherin
- Die Könige des Dolomitenlaufs 2026: Boerjesjoe und Busin
- OK-Chef Franz Theurl mit Andreas Altenweisl

-> Ergebnisse Dolomitenlauf 40/20km

Homepage: www.dolomitensport.at

Pressekontakt:

MR PR - Martin Roseneder
Tel.: +43 664 913 76 77
eMail: martin@mr-pr.at
Homepage: www.mr-pr.at

Langlauf- & Radsportclub

Südbahnstraße 22
A-9900 Lienz
Tel. +43 (0)4852 65999
Fax +43 (0)4852 65999-9
info@dolomitensport-lienz.com
www.dolomitensport.at



= SuperGiroDolomiti 

IBAN:
AT61 1200 0004 7355 2008
BIC: BKAUATWW
ZVR-Zahl 429781085